

## Schizophoner Crossoverrausch

"Warum sollte Balkanfolklore nur traditionellen Folkensembles vorbehalten bleiben; und auf welche Weise können musikalische Traditionen noch weiterentwickelt werden?" Eine Antwort kommt von Xell.

Der aus Bulgarien stammende Multiinstrumentalist komponiert mit nostalgischer Wucht polyphonen Progressivemetal und setzt dabei auf ein auffälliges Arrangement: Oboe, Klarinette, Violine, Stimme liefern sich ein virtuos-brachiales Duell mit NuMetal Gitarren, Soundeffekten und PowerDrums.

Auf außergewöhnliche Weise gelingt es dem Wahlberliner, Ost- und Westeuropa musikalisch zu vereinen und klanglich weiterzudenken. Indem er Elemente aus Metal, Klassik und Balkan raffiniert miteinander verbindet, erschafft er einen eigenständigen Stil, der bisweilen unerwartet nach Filmmusik klingt.

Für seine erste Studioplatte holte Xell bekannte Szenengrößen wie Drummer Tim Neuhaus (The Blue Man Group), Bassist Daniel Bätge (Clueso), Jazz-Klarinettist Vladimir Karparov und am Akkordeon die Balkanlegende Franka Lampe.

Seine Musik ist alternativ geballter Crossover im Edelmetallgewand. Irgendwo zwischen Rammstein und Bregović angesiedelt, gelingt Xell mit seinem Schizophonic Orkestar ein unverwechselbares Soundformat."

Xell wird vom Bundesministerium für Kultur gefördert.

*(Irene Binal, Deutschlandradio/Kultur)*

[Xell on Facebook](#) \* [Xell on Myspace](#) \* [Xell on xellmusic.com](#) \* [Xell on-air: Radio Last.FM](#)